

Arbeitsmarkt: Bald andere Mehrheiten im Landkreis Göttingen

Ab 2012 werden mehr Berufstätige in Rente gehen als junge Leute die Schulen verlassen – Oberschule Groß Schneen kooperiert mit Betrieben.

Groß Schneen. Die Mehrheitsverhältnisse im Landkreis Göttingen werden sich ändern. „Bislang“, so betont Landrat Bernhard Reuter „haben wir noch mehr Schulabgänger als Renteneintritte. In absehbarer Zeit wird sich das ändern: Dann gehen mehr ältere Menschen in den Ruhestand als junge Leute auf den Arbeitsmarkt treten.“

Aus Anlass der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages zwischen der Carl-Friedrich-Gauß-Oberschule Groß Schneen einerseits sowie der Gemeindeverwaltung Friedland, der Tilch Verwaltungsgesellschaft mbH in Northeim und der Wilhelm Grewe OHG andererseits betonte Reuter, die Gesellschaft brauche jeden einzelnen jungen Menschen. Der Anspruch, alle Schülerinnen und Schüler so gut wie möglich zu fördern, habe schon immer bestanden. Angesichts des demographischen Wandels und der gravierenden Veränderungen auf den Arbeitsmärkten sei daraus aber eine zwingende Notwendigkeit geworden. Während einer Feierstunde in der Oberschule - nach Angaben von Schulleiter Jens Haepe die einzige Oberschule im früheren Regierungsbezirk Braunschweig mit Gymnasialstufe – beglückwünschte Reuter die Schule sowie die drei Partnerbetriebe zu ihrer Entscheidung, „SchulBetrieb“ zu werden. Dieses Konzept, das der Regionalverband Südniedersachsen im Rahmen der Initiative „Bildungsregion Göttingen“ vor drei Jahren entwickelt hatte, sei geeignet, Schülerinnen und Schüler das Wirtschaftsleben näher zu bringen und sie damit auf künftige berufliche Aufgaben vorzubereiten. Reuter: „Entscheidend ist für mich, dass Praxisnähe fächerübergreifend vermittelt wird.“

Für den Regionalverband Südniedersachsen hatte die Projektmanagerin Dr. Gülen Özaktürk in den vergangenen Monaten den Kooperationsvertrag mit den beteiligten Partnern mehreren Teilschritten inhaltlich und organisatorisch vorbereitet. Silke Beulshausen-Grewe, Leiterin Finanzbuchhaltung und Controlling der Wilhelm Grewe OHG, erläuterte, Schülerinnen und Schüler werde die industrielle Fertigung von Autoschildern nahegebracht.

Als Leiter des Fachbereichs Bildung, Freizeit und Gesundheit der Gemeindeverwaltung Friedland wird Wolfgang Linne mit Schülerinnen und

Schülern Bewerbungstrainings durchführen. Der Berufseinstiegsberater Jens Renneberg kündigte an, dass der gesamte sechste Jahrgang im Juli 2012, zur Aufführung des Musicals „Abba“ nach Bad Gandersheim fahren werde. Firmenchef Jens Tilch bestätigte während der Feier, dass er im Rahmen der Gandersheimer Domfestspiele eine komplette Aufführung mit 1.200 Plätzen erworben habe und damit jungen Leuten einen kostenlosen Besuch des Musicals ermögliche.

(Dr. Gülen Özaktürk, 0551/54728-13, oezaktuerk@regionalverband.de)